

zeit sind und dass die ebenfalls am 14. Juni 2004 beginnende Amtszeit der übrigen elf zusätzlichen Mitglieder sechs Jahre beträgt.

Damit gehören der Kommission der Vereinten Nationen für internationales Handelsrecht die folgenden Mitgliedstaaten an: ALGERIEN**, ARGENTINIEN*, AUSTRALIEN**, BELARUS**, BELGIEN*, BENIN*, BRASILIEN*, CHILE*, CHINA*, DEUTSCHLAND*, ECUADOR**, EHEMALIGE JUGOSLAWISCHE REPUBLIK MAZEDONIEN*, FIDSCHI**, FRANKREICH*, GABUN**, GUATEMALA**, INDIEN**, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK)**, ISRAEL**, ITALIEN**, JAPAN*, JORDANIEN*, KAMERUN*, KANADA*, KATAR*, KENIA**, KOLUMBIEN**, KROATIEN*, LIBANON**, LITAUEN*, MADAGASKAR**, MAROKKO*, MEXIKO*, MONGOLEI**, NIGERIA**, ÖSTERREICH**, PAKISTAN**, PARAGUAY**, POLEN**, REPUBLIK KOREA*, RUANDA*, RUSSISCHE FÖDERATION*, SCHWEDEN*, SCHWEIZ**, SERBIEN UND MONTENEGRO**, SIERRA LEONE*, SIMBABWE**, SINGAPUR*, SPANIEN**, SRI LANKA*, SÜDAFRIKA*, THAILAND**, TSCHECHISCHE REPUBLIK**, TUNESIEN*, TÜRKEI*, UGANDA**, URUGUAY*, VENEZUELA**, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND* und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA**.

* Die Amtszeit endet einen Tag vor Beginn der vierzigsten Tagung der Kommission im Jahr 2007.

** Die Amtszeit endet einen Tag vor Beginn der zweiundvierzigsten Tagung der Kommission im Jahr 2009.

58/408. Wahl von sieben Mitgliedern des Programm- und Koordinierungsausschusses

Auf ihrer 62. Plenarsitzung am 17. November 2003 wählte die Generalversammlung auf der Grundlage der Wahlvorschläge des Wirtschafts- und Sozialrats⁶ sowie gemäß der Anlage zu der Ratsresolution 2008 (LX) vom 14. Mai 1976 und Ziffer 1 der Ratsresolution 1987/94 vom 4. Dezember 1987 die BAHAMAS, FRANKREICH, die KOMOREN, MEXIKO, die RUSSISCHE FÖDERATION, SIMBABWE und die VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA für eine am 1. Januar 2004 beginnende dreijährige Amtszeit zu Mitgliedern des Programm- und Koordinierungsausschusses, um die mit Ablauf der Amtszeit der BAHAMAS, BOTSUANAS, FRANKREICHS, MEXIKOS, der RUSSISCHEN FÖDERATION, der VEREINIGTEN REPUBLIK TANSANIA und der VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA frei werdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Programm- und Koordinierungsausschuss die folgenden vierunddreißig Mitgliedstaaten an: ARGENTINIEN**, ARMENIEN**, ÄTHIOPIEN*, BAHAMAS***, BENIN**, BRASILIEN**, CHINA*, DEUTSCHLAND**, FRANKREICH***, GABUN**, INDIEN**, INDONESIA**, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK)**, JAPAN*, KANADA**, KOMOREN***, KUBA**, MEXIKO***, MONACO**, NICARAGUA**, NIGERIA*, PAKISTAN**, REPUBLIK KOREA*, REPUBLIK MOLDAU**, RUSSISCHE FÖDERATION***, SCHWEIZ**, SIMBABWE***, SÜDAFRIKA**, TUNESIEN*, UKRAINE**, URUGUAY*, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND**, VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA*** und ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK**.

* Amtszeit bis 31. Dezember 2004.

** Amtszeit bis 31. Dezember 2005.

*** Amtszeit bis 31. Dezember 2006.

58/409. Ernennung von Mitgliedern des Konferenzausschusses

Auf ihrer 68. Plenarsitzung am 3. Dezember 2003 nahm die Generalversammlung gemäß Ziffer 2 ihrer Resolution 43/222 B vom 21. Dezember 1988 Kenntnis von der durch ihren Präsidenten nach Absprache mit den Vorsitzenden der Regionalgruppen vorgenommenen Ernennung ARGENTINIENS, DEUTSCHLANDS, MEXIKOS, NIGERIAS, RUMÄNIENS, SENEGALS und der SYRISCHEN ARABISCHEN REPUBLIK für eine am 1. Januar 2004 beginnende dreijährige Amtszeit zu Mitgliedern des Konferenzausschusses, um die mit Ablauf der Amtszeit ARGENTINIENS,

⁶ Siehe Beschluss 2003/201 B des Wirtschafts- und Sozialrats; siehe auch A/58/552.

BENINS, FINNLANDS, KIRGISISTANS, LITAUENS, PERUS und SIERRA LEONES frei werdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Konferenzausschuss die folgenden einundzwanzig Mitgliedstaaten an: ARGENTINIEN***, ÄTHIOPIEN*, BOLIVIEN**, DEUTSCHLAND***, FRANKREICH**, INDIEN**, JAMAICA*, JAPAN**, JORDANIEN*, KONGO**, MEXIKO***, NEPAL*, NIGERIA***, ÖSTERREICH*, RUMÄNIEN***, RUSSISCHE FÖDERATION**, SAMBIA**, SENEGAL***, SYRISCHE ARABISCHE REPUBLIK***, TUNESIEN* und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA*.

* Amtszeit bis 31. Dezember 2004.

** Amtszeit bis 31. Dezember 2005.

*** Amtszeit bis 31. Dezember 2006.

58/410. Ernennung von drei Mitgliedern des Informationsausschusses

Auf ihrer 72. Plenarsitzung am 9. Dezember 2003 ernannte die Generalversammlung auf Empfehlung des Ausschusses für besondere politische Fragen und Entkolonialisierung (Vierter Ausschuss)⁷ die SCHWEIZ, ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN und SURINAME zu Mitgliedern des Informationsausschusses.

Damit gehören dem Informationsausschuss die folgenden einhundertzwei Mitgliedstaaten an⁸: ÄGYPTEN, ALGERIEN, ANGOLA, ARGENTINIEN, ARMENIEN, ASERBAIDDSCHAN, ÄTHIOPIEN, BANGLADESCH, BELARUS, BELGIEN, BELIZE, BENIN, BRASILIEN, BULGARIEN, BURKINA FASO, BURUNDI, CHILE, CHINA, COSTA RICA, CÔTE D'IVOIRE, DÄNEMARK, DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO, DEMOKRATISCHE VOLKSREPUBLIK KOREA, DEUTSCHLAND, ECUADOR, EL SALVADOR, FINNLAND, FRANKREICH, GABUN, GEORGIEN, GHANA, GRIECHENLAND, GUATEMALA, GUINEA, GUYANA, INDIEN, INDONESIA, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK), IRLAND, ISRAEL, ITALIEN, JAMAICA, JAPAN, JEMEN, JORDANIEN, KASACHSTAN, KENIA, KOLUMBIEN, KONGO, KROATIEN, KUBA, LIBANON, LIBERIA, LIBYSCH-ARABISCHE DSCHAMAHIRIJA, MALTA, MAROKKO, MEXIKO, MONACO, MONGOLEI, MOSAMBIK, NEPAL, NIEDERLANDE, NIGER, NIGERIA, PAKISTAN, PERU, PHILIPPINEN, POLEN, PORTUGAL, REPUBLIK KOREA, REPUBLIK MOLDAU, RUMÄNIEN, RUSSISCHE FÖDERATION, SALOMONEN, SAUDI-ARABIEN, SCHWEIZ, SENEGAL, SIMBABWE, SINGAPUR, SLOWAKEI, SOMALIA, SPANIEN, SRI LANKA, ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN, SÜDAFRIKA, SUDAN, SURINAME, SYRISCHE ARABISCHE REPUBLIK, TOGO, TRINIDAD UND TOBAGO, TSCHECHISCHE REPUBLIK, TUNESIEN, TÜRKEI, UKRAINE, UNGARN, URUGUAY, VENEZUELA, VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND, VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA, VIETNAM und ZYPERN.

58/411. Ernennung eines Mitglieds des Sonderausschusses für den Stand der Verwirklichung der Erklärung über die Gewährung der Unabhängigkeit an koloniale Länder und Völker

Auf ihrer 72. Plenarsitzung am 9. Dezember 2003 nahm die Generalversammlung Kenntnis von der nach Absprache mit den Regionalgruppen von ihrem Präsidenten vorgenommenen Ernennung von ST. KITTS UND NEVIS zum Mitglied des Sonderausschusses für den Stand der Verwirklichung der Erklärung über die Gewährung der Unabhängigkeit an koloniale Länder und Völker.

Damit gehören dem Sonderausschuss die folgenden vierundzwanzig Mitgliedstaaten an: ANTIGUA UND BARBUDA, ÄTHIOPIEN, BOLIVIEN, CHILE, CHINA, CÔTE D'IVOIRE, FIDSCHI, GRENADA, INDIEN, INDONESIA, IRAK, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK), KONGO, KUBA, MALI, PAPAUA-NEUGUINEA, RUSSISCHE FÖDERATION, SIERRA LEONE, ST. KITTS UND NEVIS, ST. LUCIA, SYRISCHE ARABISCHE REPUBLIK, TUNESIEN, VENEZUELA und VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA.

⁷ A/58/475, Ziffer 11.

⁸ Siehe auch Beschluss 58/525.